

2016



# Rudern gegen Krebs®

IMPRESSIONEN  
BENEFIZREGATTEN

Stiftung   
**Leben mit Krebs®**

Stiftung Leben mit Krebs  
Mainzer Straße 48  
55252 Mainz-Kastel  
Tel.: 0 61 34 / 7 53 81 – 38  
info@stiftung-leben-mit-krebs.de  
www.stiftung-leben-mit-krebs.de

**ZEHN  
JAHRE** | Förderprojekte für  
mehr Lebensqualität

Kiel | Magdeburg | Ulm | Hamburg | Celle | Mainz | Dresden | Neuruppin | Heidelberg | Lübeck | Offenbach

Stiftung   
**Leben mit Krebs®**

# V I E L E N   D A N K

**ELSE KRÖNER-FRESENIUS-STIFTUNG**  
*Forschung fördern. Menschen helfen.*

**POSSEHL**  
Stiftung

**MERCK**

**Pfizer** Oncology

**REWE**  
DEIN MARKT

Unser besonderer Dank gilt diesen Hauptförderern, die unser Ziel – den Auf- und Ausbau von Supportivprogrammen für Krebspatienten – seit Jahren großzügig unterstützen und fördern.

Stiftung Leben mit Krebs

# I N H A L T

<b>Dank an die Hauptförderer</b>	<b>2</b>
<b>Grußwort Vorstand Stiftung Leben mit Krebs</b>	<b>4</b>
<b>Grußwort Else Kröner-Fresenius-Stiftung</b>	<b>6</b>
<b>Aktivitäten &amp; Förderprojekte</b>	<b>8</b>
<b>10 Jahre auf einen Blick</b>	<b>12</b>
<b>Kiel, 04.06.16</b>	<b>14</b>
<b>Magdeburg, 19.06.16</b>	<b>18</b>
<b>Ulm, 26.06.16</b>	<b>22</b>
<b>Hamburg, 09.07.16</b>	<b>26</b>
<b>Celle, 13.08.16</b>	<b>30</b>
<b>Mainz, 28.08.16</b>	<b>34</b>
<b>Dresden, 03.09.16</b>	<b>38</b>
<b>Neuruppin, 03.09.16</b>	<b>42</b>
<b>Heidelberg, 17.09.16</b>	<b>46</b>
<b>Lübeck, 17.09.16</b>	<b>50</b>
<b>Offenbach, 25.09.16</b>	<b>54</b>
<b>Danksagung Förderer, Sponsoren &amp; Partner</b>	<b>58</b>



Prof. Dr. med. Elke Jäger



Claus Feucht



Klaus Schrott

# RUDERN GEGEN KREBS

**Z E H N** | Förderprojekte für  
**J A H R E** | mehr Lebensqualität

## Sehr geehrte Förderer, Sponsoren, Partner, Teilnehmer, liebe Sportfreunde und Helfer,

mit dem vorliegenden Band der „Impressionen“ zur diesjährigen Regattasaison möchten wir Ihnen einen lebhaften Einblick in elf ereignisreiche Veranstaltungen „Rudern gegen Krebs“ geben, und vor allem unseren herzlichen DANK für Ihre Unterstützung und Ihr Mitwirken an unseren Aktivitäten und Projekten aussprechen.

Es freut uns sehr, dass sich diese Sportveranstaltung, die wir im Jahr 2005 erstmals ausgerichtet haben, zu einer bundesweiten Regattaserie entwickelt hat. Bis heute haben sich mit uns rund 21.000 Ruderbegeisterte bei 81 Regatten an 23 Standorten für den Aufbau von Sportgruppen an den lokalen onkologischen Zentren engagiert und dazu beigetragen, dass Sport- und Bewegungsprojekte vielerorts schon zum festen Bestandteil einer onkologischen Therapie gehören.

Dank dieser Projekte wird den Patienten ermöglicht, die positiven Effekte von körperlicher Bewegung und Sport auf die eigene Lebensqualität zu nutzen, therapiebedingte Nebenwirkungen zu vermeiden, Wege aus der sozialen Isolation zu öffnen und den Kampfgeist gegen die Krankheit zu stärken.

Über 850 Vierer-Mannschaften – Ruderer und Amateure aus Medizin, Wirtschaft, Politik und betroffene Patientinnen und Patienten – gingen dieses Jahr an den Start, um „gegen den Krebs“ zu rudern. Ein überzeugendes Ergebnis! Dabei haben über 1.500 freiwillige Helfer für einen reibungslosen und sicheren Ablauf gesorgt. Ca. 22.000 Besucher konnten neben spannenden Wettkämpfen auf dem Wasser interessante Rahmenprogramme mit Sport, Spiel und Spannung sowie fachliche Informationen zum Thema „Leben mit Krebs“ erleben.

Durch Ihren aktiven Einsatz im Ruderboot und durch die großzügige Unterstützung mit Ihren Spenden ist es uns möglich, viele onkologische Projekte zu fördern, insbesondere Sportangebote für Krebspatienten an den elf Regatta-Austragungsorten. Wir haben in diesem Jahr rund 320.000 Euro erhalten, um diese Projekte an den jeweiligen Standorten zu finanzieren.

Es ehrt unsere Initiative ganz besonders, dass herausragende Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und anderen Bereichen des öffentlichen Lebens die Schirmherrschaft über „Rudern gegen Krebs“ 2016 übernommen haben.

Wir freuen uns außerdem sehr über das persönliche Engagement zahlreicher Spitzensportler und Olympiasieger für unsere Initiative.

Die Umsetzung der Benefizveranstaltung „Rudern gegen Krebs“ ist nur durch treue Partner und Förderer möglich, die ihre finanzielle Unterstützung geben und sich in beispielhafter Weise ehrenamtlich und persönlich engagieren. Eine besondere Rolle spielen dabei unsere Kooperationspartner aus den beteiligten Kliniken und Tumorzentren, sowie aus den Ruder- und Sportvereinen.

Sie alle haben „Rudern gegen Krebs“ kontinuierlich unterstützt und die Benefizregatta zu einem herausragenden Sportereignis und der inzwischen größten Breitensportveranstaltung dieser Art in Deutschland gemacht. Dafür VIELEN DANK!

Wir wünschen Ihnen nun eine vergnügliche Lektüre der „Impressionen“ und hoffen auf Ihre fortgesetzte Unterstützung im nächsten Jahr!

Prof. Dr. med.  
**Elke Jäger**

Mitglied des Vorstands

**Claus Feucht**

Mitglied des Vorstands

**Klaus Schrott**

Vorsitzender des Vorstands





Rudolf Herfurth



Thomas Honzen

# ELSE KRÖNER-FRESENIUS-STIFTUNG

## Tatkräftige Unterstützung seit elf Jahren

Die Else Kröner-Fresenius-Stiftung dient der Förderung medizinischer Wissenschaft und unterstützt medizinisch-humanitäre Projekte.

Als Gesellschafter des Fresenius-Konzerns sind wir in der glücklichen Lage, großzügig unterstützen zu können: Seit Stiftungsgründung haben wir mehr als 1.500 Projekte in der ganzen Welt gefördert und dafür mehr als 250 Millionen Euro eingesetzt. Allein im Jahr 2015 konnten wir aus der Konzernausschüttung mehr als 40 Millionen Euro für gemeinnützige Zwecke einsetzen.

Die Stiftung Leben mit Krebs ist seit elf Jahren ein verlässlicher Partner für uns. Sehr gerne unterstützen wir weiterhin ihr lebendiges und Lebendigkeit stiftendes Angebot, das auf vielen Ebenen wirkt.

Körperliche Betätigung in Gesellschaft Anderer – das heißt zusammen Spaß haben, lachen, erzählen. Sich etwas Gutes tun, sich wohlfühlen. Der Stiftung gelingt es mit Bravour, Menschen in einer schwierigen Zeit dabei zu unterstützen, die Freude am Leben nicht zu verlieren und Kraft zu tanken.

An onkologischen Zentren bietet die Stiftung Leben mit Krebs eine breite Palette an Förderprojekten im Bereich

Bewegungstherapie, darunter Rudern, Wandern, Golfen und Ski-Langlauf. Neben den Benefizregatten „Rudern gegen Krebs“ schätzen wir besonders die Erholungs- und Bewegungsreisen nach Mallorca, bei denen die Teilnehmer – immer in ärztlicher Begleitung und in der Nähe von guten Krankenhäusern – nach einer Chemotherapie auftanken können. Raus aus dem grauen Alltag, rein in die Abwechslung.

Die Stabilität und das Wachstum der Stiftungsarbeit sind für uns als Partner wichtige Pfeiler: Die Ruderregatten sind seit elf Jahren eine feste Veranstaltungsreihe in Deutschland, die Anzahl der Veranstaltungen nimmt stetig zu. Im ganzen Land. Diese bundesweite Aktivität ist eine besondere Stärke der Stiftung Leben mit Krebs und für uns besonders förderungswürdig. Denn nur mit bundesweitem Engagement lässt sich bundesweite Aufmerksamkeit erreichen.

Rudern ist ein gutes Beispiel: Teamgeist, Einklang, gegenseitige Rücksichtnahme, aber auch Schwung und Kommunikation sind gefragt. Nur wenn alle die Ruderblätter gleichzeitig eintauchen und harmonisch durchziehen, kann ein Team gute Leistung bringen. Nur dann kommt man ohne Kollisionen schnell und ele-

gant vorwärts. Und nur wenn eine Krebsbehandlung von mehreren Seiten im Einklang erfolgt, kann sie erfolgreich sein.

Daher würden wir uns sehr freuen, wenn auch Bewegungstherapien von Krankenkassen übernommen würden. Neben Ärzten, Medikamenten und guter Ernährung ist Bewegung enorm wichtig. Sie hält den Körper fit, stärkt die Abwehrkräfte und hilft Medikamente zu verdauen. Und die aus gemeinsamen Aktivitäten resultierende Lebensfreude unterstützt die Genesung auf ganz eigene Art.

Wir wünschen allen Teilnehmern ein beschwingendes und bestärkendes Miteinander und viele weitere Unterstützer.

Rudolf Herfurth

Vorstand

Thomas Honzen

Vorstand

# ELSE KRÖNER-FRESENIUS-STIFTUNG

*Forschung fördern. Menschen helfen.*



## Aktivitäten & Förderprojekte

Die Stiftung Leben mit Krebs setzt sich durch Förderprojekte in den Bereichen Sport, Kunst, Psychoonkologie und Ernährung seit 2005 aktiv für Betroffene ein und zeigt, dass Menschen trotz der Krankheit ein lebenswertes Leben führen können.

### Aktuell unterstützt die Stiftung Leben mit Krebs bundesweit über 40 Projekte:

- 23 Sportprojekte
- 7 weitere Projekte im Bereich Bewegung (Ruderprojekte, Wanderungen, Skilanglauf, Tanzen)
- 1 Erholungs- und Bewegungsreise
- 7 Kunstprojekte
- 1 Projekt im Bereich Psychoonkologie
- 2 wissenschaftliche Projekte und Studien

Das oberste Ziel der Stiftung in all ihren Projekten ist es, Patienten einen angemessenen Lebensmut, trotz Krankheit und laufender Therapie, zurück zu geben.

Dies gilt auf körperlicher, psychosozialer und edukativer Ebene insbesondere für:

- Verbesserung der Lebensqualität
- Steigerung der Leistungsfähigkeit
- Wege aus sozialer Isolation und Integration ins normale Leben
- Rückgewinnung von Selbstvertrauen und Verbesserung des subjektiven Befindens
- Bessere Therapieakzeptanz und Therapieverträglichkeit
- Aufklärung über Nutzen und positive Einflüsse für den Alltag

### Das hat uns in diesem Jahr besonders gefreut:

#### Weltkrebstag 01.02.2016 – Hessische Krebspräventionsinitiative „Du bist kostbar“

In Zusammenarbeit mit dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration und der Hessischen Krebsgesellschaft beteiligt sich die Stiftung nun im fünften Jahr an der Hessischen Krebspräventionsinitiative „Du bist kostbar“. Mit der Kampagne soll Menschen mit Krebs gezeigt werden, wie lebenswert das Leben mit Krebs sein kann, wie wichtig das menschliche Umfeld, die innere Einstellung, Bewegung und Ernährung zur Verbesserung der Lebensqualität sind.

Im Jahr 2016 lag ein Fokus der Kampagne auf der HPV-Prävention (HPV steht für Humane Papillomviren) und Schutzimpfung.

Der Nobelpreisträger für Medizin, Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult. Harald zur Hausen ist Botschafter dieser Initiative Prävention für das Schulimpfprogramm in Südhessen.



2008 bekam er den Nobelpreis für die Erkennung, dass Gebärmutterhalskrebs durch HPV-Infektionen ausgelöst wird. Prof. zur Hausen hat mit seinem Vortrag und Anwesenheit der traditionellen Wiesbadener Veranstaltung zum Weltkrebstag am 01.02.2016 im Schloss Biebrich einen ganz besonderen Stellenwert verliehen.

#### Ski-Langlauf-Reise und Wanderung in Alpen

Unter dem Motto: „Gemeinsam unterwegs, die Natur aktiv erleben“ wurde im Februar dieses Jahres in Kooperation mit dem Krankenhaus Nordwest Frankfurt und der PRIO-Wiesbaden inzwischen zum fünften Mal eine medizinisch betreute Skilanglaufwoche in den Kitzbühler Alpen angeboten. An dieser haben 50 Betroffene teilgenommen.

Außerdem fanden im Juni 2016 zwei Wanderungen für onkologische Patienten und Angehörige statt. Zum einen veranstaltete die PRIO-Wiesbaden vom 05.06. bis 12.06. eine Wanderwoche in Südtirol für 24 Krebspatienten.



Zum anderen organisierte das Krankenhaus Nordwest Frankfurt vom 19.06. bis 26.06 zum dritten Mal Bergwanderungen in den Kitzbüheler Alpen in Österreich. Angemeldet waren hierzu 26 Personen.

#### Wiederaufnahme der Kunstangebote in Kiel und Seligenstadt. Kunstausstellung in Flensburg

Das bereits seit 2012 in Kiel angebotene Kunstprojekt wurde 2016 mit einem neuen Konzept weitergeführt. In dem Seminar stand

vor allem die Erkundung zeitgenössischer Kunst im Blickpunkt. Durch verschiedene Fragen wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem Austausch über Malerei, Skulptur, Fotografie und Videokunst eingeladen.

Es entwickelten sich spannende Diskussionen, die immer wieder neue Blickwinkel auf die Werke, aber auch auf die eigene Lebenswirklichkeit ermöglichten. Ergänzt wurden die vielschichtigen Gespräche durch kunsthistorische Hintergrundinformationen.



Das Projekt in Seligenstadt wird zum zweiten Mal angeboten und von den Erlösen der letztjährigen Regatta in Mühlheim a.M. finanziert. Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit der Kunst verschiedener geschichtlicher Epochen werden die Teilnehmerinnen und

Teilnehmer zum eigenen kreativen Gestalten eingeladen.

Vom 24.04. bis 04.07.2016 wurden außerdem die fertigen Werke der Betroffene in der Ausstellung „Ich bin kostbar“ im Foyer des Malteser Krankenhauses St. Franziskus-Hospital in Flensburg gezeigt.

Die Bilder sind im Rahmen des Kunstprojektes in Flensburg entstanden, welches ebenso von der Stiftung Leben mit Krebs unterstützt wird.

### Golfen gegen Krebs

Anknüpfend an die Erfolge der Regatten organisierte die Stiftung im Sommer 2016 drei Benefizgolfturniere im Rhein-Main-Gebiet unter dem Motto „Golfen gegen Krebs – spielend helfen“. Pro Turnier sind ca. 50–70 Teilnehmer gestartet. Der Reinerlös der drei Golfturniere kam dem Bewegungs- und Erholungsprojekt auf Mallorca zu Gute.

#### Termine und Standorte der Serie:

- 30.07.2016 Golfclub Friedberg
- 17.09.2016 Golfclub Jossgrund
- 08.10.2016 Golfclub Weilrod



Zusätzlich veranstaltete der Lions Club Frankfurt a.M. am 09.07.2016 im Golfclub Bad Homburg ebenfalls ein Golfturnier zugunsten der Stiftung Leben mit Krebs.

### Erholungs- und Bewegungsreise auf Mallorca

Mit Unterstützung der Stiftung Leben mit Krebs wurde vom 28.10. bis 07.11.2016 eine begleitete Erholungsreise mit Bewegungsangebot für 25 Patienten nach der Chemotherapie auf Mallorca angeboten.

Die Betroffenen hatten die Möglichkeit, unter der Betreuung erfahrener Ärzte des Deutschen Facharzt Zentrums in Paguera und mitreisenden Physiotherapeuten einen Urlaub mit Sport und Bewegung zu genießen, parallel zur Tumorthherapie.

Das Pilotkonzept, das auf die speziellen und individuellen Bedürfnisse der Zielgruppe ausgerichtet war, wurde mit dem Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen Heidelberg (NCT), dem PRIO-Wiesbaden und dem Krankenhaus Nordwest in Frankfurt abgestimmt.

Das Sportprogramm umfasste ein täglich variierendes Trainingsprogramm, bestehend aus (Strand)-Gymnastik, Nordic-Walking, Koordinationstraining, Yoga, Pilates und Muskelrelaxation.



Des Weiteren fand eine Führung durch Mallorcas Naturlandschaften, eine Panoramafahrt entlang der Westküste nach Valldemossa mit einem Konzert mit den Werken von Chopin statt, sowie eine Fahrt zur Schwarzen Madonna in Santuari de Lluc, dem spirituellen Zentrum der Insel.

### Die Ergebnisse sind ermutigend!

Die positiven Einflüsse von Sport auf den Verlauf von Krebserkrankungen sind deutlich. Die Auswertungen der verschiedenen Projekte zeigen, dass krankheits- und therapiebedingte Symptome, Angst und Depression, sowie die soziale Isolation durch die Teilnahme an kontrollierten Sportprogrammen gebessert oder beseitigt werden können.

**Helpen Sie mit, die existierenden Förderprogramme weiter auf- und auszubauen mit dem Ziel, die Lebensqualität von Krebspatienten entscheidend zu verbessern.**

**Vielen Dank!**

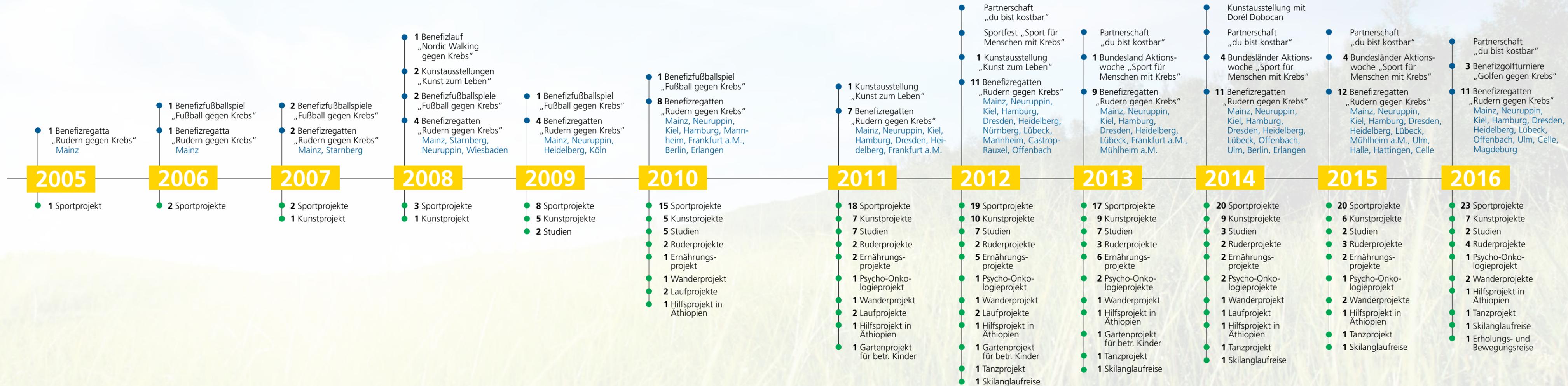


# 10 JAHRE AUF EINEN BLICK

**Z E H N** | Förderprojekte für  
**J A H R E** | mehr Lebensqualität

BENEFIZPROJEKTE & VERANSTALTUNGEN

FÖRDERPROJEKTE FÜR PATIENTEN



# KIEL, 04. JUNI 2016

Die Kieler Benefizregatta bleibt eine Erfolgsgeschichte. Mit insgesamt 71 Teams, darunter 6 Patiententeams und 10 Schülercrews, startete die „Rudern gegen Krebs“-Saison bei herrlichem Sonnenschein bereits zum siebten Mal an der Kiellinie.

Eine Premiere brachte die Regatta dennoch mit sich – Ministerpräsident Torsten Albig, der seit Anbeginn die Schirmherrschaft für diese Regatta übernommen hat, saß erstmalig selbst mit im Boot.

Zusammen mit Dr. Roland Ventzke, Geschäftsführer des Städtischen Krankenhauses (SKK), Astrid Schulz, Zuständige für das Sportprogramm am SKK und Thomas Wessolowski, Leiter der Praxis für Physiotherapie am SKK schaffte es Torsten Albig im „Silberpfeil“ auf Platz 2 im Vorlauf.

## FAKTEN

<b>Teilnehmer:</b>	71 Teams
<b>Regattastrecke:</b>	Kiellinie, zwischen GEOMAR Helmholz-Zentrum und der Reventloubrücke
<b>Streckenlänge:</b>	300 m
<b>Förderprojekt:</b>	Städtisches Krankenhaus Kiel
<b>Schirmherr:</b>	Torsten Albig Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein

WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN FÖRDERERN, SPONSOREN UND PARTNERN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG:





# MAGDEBURG, 19. JUNI 2016

In Magdeburg fördert die Stiftung Leben mit Krebs das Projekt „Aktiv Bewegen und Entspannen“, das vom Universitätsklinikum Magdeburg und dem Tumorzentrum Magdeburg für Menschen mit Krebs in Magdeburg angeboten wird.

Es war keine leichte Aufgabe, der sich die Organisatoren der ersten Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ in Magdeburg gestellt haben. Doch am Ende fragten viele Teilnehmer der fast 60 Mannschaften, ob es dieses Event nächstes Jahr wieder gibt. Ein schöneres Lob hätten sich die Veranstalter – die Stiftung Leben mit Krebs, das Tumorzentrum Magdeburg/Sachsen-Anhalt e.V. und die Magdeburger Rudervereine – wohl nicht wünschen können. Verdientes Lob für eine rundum gelungen Veranstaltung, die unter der Schirmherrschaft von Magdeburgs Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper stand und über 2.000 Zuschauer an die Elbwiesen beim Mückenwirt lockte.

Einmal ist keinmal – „Rudern gegen Krebs“ kommt wieder – 2018!

## FAKTEN

- Teilnehmer:** 56 Teams
- Regattastrecke:** Auf der Elbe vor dem Mückenwirt
- Streckenlänge:** ca. 350 m
- Förderprojekt:** Tumorzentrum Magdeburg/Sachsen-Anhalt e.V.
- Schirmherr:** Dr. Lutz Trümper  
Oberbürgermeister der Stadt Magdeburg

WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN FÖRDERERN, SPONSOREN UND PARTNERN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG:






# ULM, 26. JUNI 2016

Die Stiftung fördert in Ulm das Projekt „Sport und Krebs“ am Universitätsklinikum Ulm, Sektion Sport- und Rehabilitationsmedizin.

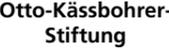
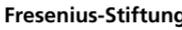
Eingebettet in den „Ulmer Donau Cup“ hat sich „Rudern gegen Krebs“ in Ulm etabliert und ist ein heiteres Fest mit ernstem Hintergrund. Das zeigen der überwältigende Zuspruch von 118 Mannschaften und die Teilnahme der 6 Jugendmannschaften von „ActiveOncoKids“, einem bundesweiten Netzwerk zur Verbesserung der Sport- und Bewegungsförderung für Kinder und Jugendliche während und nach einer Krebserkrankung.

Zusätzlich forderte das für die Jahreszeit unübliche Hochwasser der Donau besondere Anstrengungen der vielen Helfer. Danke!

## FAKTEN

<b>Teilnehmer:</b>	124 Teams
<b>Regattastrecke:</b>	Auf der Donau am Ulmer Volksfestplatz in der Friedrichsau
<b>Streckenlänge:</b>	250 m
<b>Förderprojekt:</b>	Universitätsklinikum Ulm, Sektion Sport- und Rehabilitationsmedizin
<b>Schirmherren:</b>	Winfried Kretschmann Ministerpräsident von Baden-Württemberg  Gunter Czisch Oberbürgermeister der Stadt Ulm

WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN FÖRDERERN, SPONSOREN UND PARTNERN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG:

 <small>ELSE KRÖNER-FRESENIUS-STIFTUNG</small> <small>Friedrichshaus, München, Köln</small>			 <small>Universitätsklinikum Ulm</small> <small>Sektion Sport- &amp; Rehabilitationsmedizin</small>	 <small>Universitätsklinikum Ulm</small>
 <small>Comprehensiv Cancer Center</small> <small>Friedrichshaus, München, Friedrichshaus</small>		 <small>AOK</small> <small>Die Gesundheitskasse</small> <small>Ulm-Biberach</small>	 <small>CITY MEDIEN GROUP</small> <small>www.medien-gruppe.de</small>	 <small>DEUTSCHE ZEITSCHRIFT FÜR</small> <small>SPORT</small> <small>MEDIZIN</small>
 <small>DIAGNOSTIKUM ULM GMBH</small>			 <small>FRUCHTWASSER-MATROSEN</small>	 <small>FLAMENCOSCHULE</small> <small>Carmen Diana Flechter</small> <small>www.flamencoschule.de</small>
		 <small>Janssen</small> <small>Pharmaceutical Companies</small> <small>in Deutschland</small>	 <small>Baden Württemberg</small>	
 <small>Stadt Ulm</small> <b>ulm</b>	 <small>ulmskleinespatzen</small>	 <small>Pharmaceutical Companies</small> <small>in Deutschland</small>	 <small>ABO-medix</small> <small>PE-Produktionen</small>	





# HAMBURG, 09. JULI 2016

Bei der 7. Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ auf der Hamburger Außenalster gingen insgesamt 58 Teams an den Start.

Das Sonderrennen „Senatoren“ gegen „Mediziner“ lockte viele Besucher an. Das Senatsboot mit Sportsenator Andy Grote, der auch die Schirmherrschaft übernommen hatte, Staatsrat Christoph Holstein, Staatsrätin Elke Badde sowie Werner Glowik vom Landesruderverband Hamburg musste sich dem UKE-Medizinersteam mit Prof. Stefan Rutkowski, Prof. Cordula Petersen, Dr. Ute Straub sowie Jörn Franck von der Ruder-Gesellschaft Hansa e.V. nur knapp geschlagen geben.

Vielleicht können wir uns in 2017 auf eine Revanche freuen.

## FAKTEN

<b>Teilnehmer:</b>	58 Teams
<b>Regattastrecke:</b>	Außenalster bei der Ruder-Gesellschaft HANSA e.V.
<b>Streckenlänge:</b>	250 m
<b>Förderprojekt:</b>	Hubertus Wald Tumorzentrum, Hamburg
<b>Schirmherr:</b>	Andy Grote Senator für Inneres und Sport der Freien und Hansestadt Hamburg

WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN FÖRDERERN, SPONSOREN UND PARTNERN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG:





# CELLE, 13. AUGUST 2016

In Celle fördert die Stiftung onkologische Projekte und ambulante Krebsberatung beim Onkologischen Forum Celle e.V.

Teilnehmerrekord und neue Maßstäbe. Celle ist auch 2016 Hauptstadt von „Rudern gegen Krebs“!

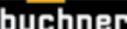
Mit mehr als 600 Teilnehmer in 152 Booten und über 3.000 begeisterten Zuschauern, herrschte nicht nur Hochbetrieb auf der Aller, sondern auch auf der Ziegeninsel. Spannende Rennen auf dem Wasser und ein buntes Rahmenprogramm waren das sichtbare Ergebnis von monatelanger Vorbereitung. Eine Meisterleistung der über 200 Helfer!

Das beeindruckte auch den Oberbürgermeister Dirk-Ulrich Mende und die niedersächsische Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung Cornelia Rundt, die Schirmherrin dieser Veranstaltung. Sie bedankten sich stellvertretend für die betroffenen Menschen für dieses außergewöhnliche Engagement der Celler Rudervereine und des Onkologischen Forums Celle e.V.

## FAKTEN

- Teilnehmer:** 152 Teams
- Regattastrecke:** Auf der Aller vor der Ziegeninsel
- Streckenlänge:** ca. 400 m
- Förderprojekt:** Onkologisches Forum Celle e.V.
- Schirmherrin:** Cornelia Rundt  
Niedersächsische Sozialministerin

WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN FÖRDERERN, SPONSOREN UND PARTNERN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG:

 <small>Else Kröner-Fresenius-Stiftung</small> <small>Frankfurt/Main, München/Köln</small>	 <small>Onkologisches Forum Celle e.V.</small>	 <small>CELLER RUDERVEREIN</small>	 <small>HERMANN BILLUNG CELLE</small>	 <small>Ruderclub Ernestinum-Hölty</small>
 <small>Cellesche Zeitung</small>	 <small>AKH GRUPPE</small> <small>AKH CELLE</small> <small>Ganz bei Ihnen.</small>	 <small>buchner</small>	 <small>dm</small>	 <small>möbel wallach</small> <small>...das mag ich!</small>
 <small>huber group</small>	 <small>CELLER 33er</small>	 <small>DEUTSCHLAND BEWEGT SICH</small> <small>BEI UNTERNEHMERN UND VEREINEN</small> <small>BARMER G&amp;K</small>	 <small>CITY MEDIEN GRUPE</small>	 <small>Heinze</small> <small>Your Networking Company</small>
 <small>HOLZWERK</small>	 <small>ORULIT SCHKA</small> <small>Orthopädie &amp; Rehabilitation</small>	 <small>SANITÄTSHAUS Pahmeyer</small> <small>ORTHOPÄDIE UND REHABILITATION</small>	 <small>Struck Recycling-Hof</small> <small>Energie- &amp; Abfallwirtschaft</small>	 <small>SVO</small>
 <small>SwissLife Select</small>	 <small>trispel</small>	 <small>Volksbank Südheide eG</small>	 <small>ARMINGÖHRING ZAHNARZTPRAXIS</small>	 <small>spielmann prepress</small>





# MAINZ, 28. AUGUST 2016

So was gab es noch nie! Die 12. Benefizregatta in Mainz musste aufgrund des Hochwassers auf dem Rhein im Juni abgesagt werden. Aber zwei Monate später ruderten 62 Teams, darunter ein Team mit Betroffenen und eins mit Flüchtlingen.

Der Schirmherr der Veranstaltung, Oberbürgermeister Michael Ebling, begrüßte und feuerte alle Ruderer persönlich an, vor allem sein Team „Landeshauptstadt Mainz“ mit dem Bürgermeister Günter Beck und der Kulturdezernentin Marianne Grosse im Boot.

Der Höhepunkt der Regatta war sicher der „Meenzer Narren-Cup“, der mit acht bunten Teams der Fastnachtsvereine zum zweiten Mal erfolgreich ausgetragen wurde. Mit Pauken und Trompeten sowie Meenzer Guggemusik haben außerdem „Die Nodequetscher“ für närrische Stimmung an Land gesorgt.

## FAKTEN

- Teilnehmer:** 62 Teams
- Regattastrecke:** Rheinufer an der Malakoff-Terrasse
- Streckenlänge:** ca. 350 m
- Förderprojekt:** Katholisches Klinikum Mainz (KKM), Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin der Universitätsmedizin Mainz
- Schirmherren/in:**
  - Julia Klöckner  
Landesvorsitzende der CDU in Rheinland-Pfalz
  - Michael Ebling  
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Mainz
  - Peter Beuth  
Hessischer Minister des Inneren und für Sport

WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN FÖRDERERN, SPONSOREN UND PARTNERN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG:





# DRESDEN, 03. SEPTEMBER 2016

Die Stiftung fördert in Dresden die Projekte „Joga für Brustkrebs-Patientinnen“ sowie „Ernährungskurs für Krebspatienten“ am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden und ein Ski-Kurs für betroffene Kinder Jugendliche beim Sonnenstrahl e.V.

Nicht so heiß wie im Vorjahr, aber dafür weniger Wasser unter dem Kiel – das waren die Rahmenbedingungen für Teilnehmer der sechsten Neuauflage von „Rudern gegen Krebs“ in Dresden. Das konnte aber keinen der 92 teilnehmenden Mannschaften davon abhalten, sich für dieses ernste Thema und den guten Zweck in die „Riemen“ zu legen.

Helma Orosz, bereits zum fünften Mal Schirmherrin der Regatta, setzt weiter auf die Strahlkraft dieser Ruderaktion: „Mir liegt „Rudern gegen Krebs“ ganz persönlich am Herzen, denn eine Krebserkrankung kann jeden treffen und Sport ist neben einer guten medizinischen Versorgung und einer bewussten und gesunden Ernährung ein wichtiges Element, um seinen Körper gesund zu halten oder wieder gesund zu werden.“

## FAKTEN

- Teilnehmer:** 92 Teams
- Regattastrecke:** Elbe am „Blauen Wunder“ vor dem Sportzentrum Blasewitz
- Streckenlänge:** 400 m
- Förderprojekt:** Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie Sonnenstrahl e.V.
- Schirmherrin:** Helma Orosz  
Oberbürgermeisterin der Stadt Dresden a. D.

WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN FÖRDERERN, SPONSOREN UND PARTNERN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG:






# NEURUPPIN, 03. SEPTEMBER 2016

Die 9. Auflage von „Rudern gegen Krebs“ in der schönen Fontanestadt Neuruppin wurde in diesem Jahr von der Sonne verwöhnt. 70 Teams legten sich für den guten Zweck in die Riemen.

Bei der Traditionsregatta am „Bollwerk am Ruppiner See“ war wieder einmal gute Stimmung angesagt: Viele Teams fanden sich mit den eigenen Pavillons im Regattadort ein und sorgten damit für ein buntes Bild.

Mit viel Elan und Ehrgeiz wurde um den imposanten Wanderpokal gekämpft. Am Tagesende waren sich wieder alle einig: An diesem Tag dürfen sich die lokalen Organisatoren vom Neuruppiner Ruder-Club e.V. und Onkologischen Schwerpunkt Brandenburg/Nordwest e.V. sowie alle Teilnehmer als Sieger im Kampf gegen den Krebs fühlen.

Auf ein Neues in 2017 zur Jubiläumsregatta!

## FAKTEN

<b>Teilnehmer:</b>	70 Teams
<b>Regattastrecke:</b>	Bollwerk am Ruppiner See
<b>Streckenlänge:</b>	430 m
<b>Förderprojekt:</b>	Onkologischer Schwerpunkt Brandenburg/Nordwest
<b>Schirmherren:</b>	Dr. Dietmar Woidke Ministerpräsident des Landes Brandenburg

WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN FÖRDERERN, SPONSOREN UND PARTNERN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG:





# HEIDELBERG, 17. SEPTEMBER 2016

2016 war „Rudern gegen Krebs“ in Heidelberg wieder ein besonderes Ereignis: Die Stadt Heidelberg hatte einen Damen-Achter aus der Partnerstadt Cambridge zur Regatta eingeladen. Dazu gesellte sich der prominente Deutschland-Achter, der jüngst in Rio bei den Olympischen Spielen die Silbermedaille abräumte. Damit war für Spannung pur gesorgt: 3 Achter-Rennen Heidelberg versus Cambridge versus Deutschland-Achter.

Auch an Land wurde ein buntes Programm geboten. SNP sorgte mit einer Autogrammstunde des Deutschland-Achters für einen Besucheransturm in der SNP World. Der Rotary Club Heidelberg-Alte Brücke bereicherte die Regatta zum 3. Mal in Folge mit der legendären Luftballonaktion.

Die Rudergesellschaft Heidelberg und das Nationale Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg hatten wieder in bewährter Weise die Organisation und Durchführung der Regatta übernommen.

## FAKTEN

<b>Teilnehmer:</b>	70 Teams und 3 Achter-Mannschaften
<b>Regattastrecke:</b>	Auf dem Neckar, Neckarwiese Neuenheim
<b>Streckenlänge:</b>	ca. 300 m
<b>Förderprojekt:</b>	Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg
<b>Schirmherren:</b>	Prof. Dr. Eckart Würzner Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg Dr. h.c. Manfred Lautenschläger Gründer u. stv. Aufsichtsratsvorsitzender der MLP AG

WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN FÖRDERERN, SPONSOREN UND PARTNERN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG:





# LÜBECK, 17. SEPTEMBER 2016

Bereits zum 5. Mal fand die Benefizregatta südlich der Altstadtinsel mit Blick auf die berühmten Lübecker Kirchtürme statt.

Insgesamt 50 Teams gingen bei strahlendem Sonnenschein an den Start. Somit konnten die zahlreichen Besucher die Regatta, im Gegensatz zum verregneten letzten Jahr, ausgelassen genießen.

Der emotionale Höhepunkt war das abschließende Patientenrennen mit 5 Booten aus Hamburg, Kiel und Lübeck. Die Teilnehmer wurden bei der anschließenden Siegerehrung von den Zuschauern enthusiastisch gefeiert.

Auch in diesem Jahr hat Herr Bernd Saxe, Bürgermeister der Stadt Lübeck, die Schirmherrschaft übernommen, dafür danken wir ihm sehr herzlich.

## FAKTEN

<b>Teilnehmer:</b>	50 Teams
<b>Regattastrecke:</b>	Auf dem Elbe-Lübeck-Kanal vor dem Bootshaus der Lübecker Ruder-Klubs
<b>Streckenlänge:</b>	ca. 250 m
<b>Förderprojekt:</b>	Sana Kliniken GmbH, Lübeck
<b>Schirmherr:</b>	Bernd Saxe Bürgermeister der Hansestadt Lübeck

WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN FÖRDERERN, SPONSOREN UND PARTNERN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG:





# OFFENBACH, 25. SEPTEMBER 2016

In Offenbach fördert die Stiftung das Projekt „Sport und Krebs“ am Ketteler Krankenhaus.

Zum dritten Mal beim Wassersportverein Offenbach am Main – Bürgel und zum fünften Mal in der Region bildet „Rudern gegen Krebs“ schon fast traditionell den jährlichen Abschluss dieser Veranstaltungsserie.

Für Staatsminister Stefan Grüttner, auch in diesem Jahr Schirmherr der Veranstaltung, zählen dabei insbesondere zwei Aspekte: „Die Mobilisierung von vielen ehrenamtlichen Freiwilligen und das Signal der Verbundenheit mit den Krebspatienten.“

Mit einer großen Luftballonaktion des Ketteler Krankenhauses wurde das Thema dann quasi auch auf die Reise in die Region geschickt.

WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN FÖRDERERN, SPONSOREN UND PARTNERN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG:

## FAKTEN

<b>Teilnehmer:</b>	51 Teams
<b>Regattastrecke:</b>	Mainufer vor dem Wassersportverein Offenbach a. M. – Bürgel
<b>Streckenlänge:</b>	ca. 300 m
<b>Förderprojekt:</b>	Ketteler Krankenhaus Offenbach
<b>Schirmherr:</b>	Stefan Grüttner Hessischer Gesundheitsminister





# WIR DANKEN ALLEN FÖRDERERN, SPONSOREN & PARTNERN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG:



## FÜR DIE FOTOS BEDANKEN WIR UNS BEI:

ADstore, Art Company, Marcel Bannasch, Annika Bingmann, Anne Tjørven Büßen, Jan-Niklas Ditz, Melitta Dybiona, Wolfgang Eilmes, Dr. Susanne Engmann, Lisa Flatscher, Pauline Formaglio, Bettina Genter, Monika Glass, Birgit Görn-Freitag, Wilbrand Grevemeyer, Stefanie Hahn, Klaus Hecke (netcondition), Hans-Martin Hörcher, Dr. Nina Jaenisch, Maria Klein, Felix Koopmann, Rolf Köhler, Paul Leineweber, Ulrich Lippke, Martina Machel, Andreas Mann, Jürgen Munders, Rüdiger Neuber, Stephanie Otto, Karin Peter, Rikhy Ray, Alexander Schaaf, Petra Schaper, Michael Schäfer, Max von Schellenberg, Susanne von Schellenberg, Antje Schulz, Birgitt Schütze-Merkel, Alex Sorokin, Holger Stensbeck, Dieter Suhr, Sabine Trucksäß, Ulrich Unger.

OFFENLEGUNG DER FINANZIELLEN UNTERSTÜTZUNG NACH FSA-KODEX:  
Roche Diagnostics GmbH 1.000 €, Janssen-Cilag GmbH 500 €.